

 **Bundesministerium**  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

# **Bericht gem. § 3 Abs. 5 COVID-19- FondsG**

des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und  
Konsumentenschutz an den zuständigen Ausschuss des Nationalrats über das  
Kalenderjahr 2022 (Jänner bis Februar 2022)

Wien, im März 2022

# COVID-19-FondsG-Berichterstattung

**Berichtszeitraum:** Jänner bis Februar 2022

## **1. UG 21 – Soziales und Konsumentenschutz**

Im Berichtszeitraum Jänner bis Februar 2022 wurden in der Untergliederung 21 keine Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds getätigt.

## 2. UG 24 – Gesundheit

Titel	<b>Kosten Epidemiegesetz (DB 24.01.01.00)</b>
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<b>200.000.000,00 €</b> (gesamthaft veranschlagt für sämtliche Zahlungen im Zusammenhang mit dem Epidemiegesetz)
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Gemäß §36 Abs. 1 Epidemiegesetz 1950 sind bestimmte klar definierte Kosten aus dem Bundesschatz zu bestreiten. Kostenersätze gemäß §36 Abs. 1 Epidemiegesetz 1950, im Zusammenhang mit COVID-19, wurden allen Bundesländern sowie der AGES gewährt. Die Vollziehung des Epidemiegesetzes erfolgt in den Bundesländern in mittelbarer Bundesverwaltung nach Art. 102 B-VG.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Epidemiegesetz 1950</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Kostenersätze gemäß §36 Abs. 1 Epidemiegesetz sind im Berichtszeitraum gemäß folgender littera aus dem Bundesschatz bestritten worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die Kosten von Screeningprogrammen nach § 5a;</li> <li>b) die Kosten der in staatlichen Untersuchungsanstalten nach § 5 vorgenommenen Untersuchungen;</li> <li>d) die Kosten der Überwachung und Absonderung ansteckungsverdächtiger Personen (§ 17);</li> <li>f) die Kosten der Vorkehrungen zur Einschränkung des Verkehrs mit Bewohner:innen verseuchter Ortschaften und Niederlassungen (§ 24);</li> <li>g) die Gebühren der Epidemieärzt:innen (§ 27);</li> <li>i) die Vergütungen für den Verdienstentgang (§ 32)</li> <li>n) die Kosten für die Beauftragungen nach § 5 Abs. 4 und § 27a.</li> </ul> <p>Kostenersätze für die Ausstellung von Zertifikaten zum Nachweis der Durchführung eines Tests auf eine Infektion, einer überstandenen Infektion und einer Schutzimpfung gem. §§ 4b bis § 4e Epidemiegesetz 1950</p> <p>Kostenersätze für die Durchführung des Abwassermonitorings (Maßnahme nach § 5a Epidemiegesetz)</p> <p>Anmerkung: bei jenen Ziffern die hier nicht erwähnt wurden, erfolgte im Jahr 2022 keine Kostentragung.</p>

Finanzielle Auswirkungen	Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes aufgrund des §36 Abs. 1 Epidemiegesetz 1950 getätigt:		
		Vormonate	Februar 2022
	§36(1) a Screeningprogramme	43.020.091,07	29.898.867,37
	§36(1) b Untersuchungen	7.051.188,60	15.944.084,55
	§36(1) d Absonderung v. Personen	439,50	1.500,00
	§ 36(1) f Verkehrseinschränkungen	698,40	-
	§36(1) g Gebühren f. Epidemieärzt:innen	1.122.542,75	1.132.945,11
	§ 36 (1) i Verdienstentgang	9.508.197,24	17.868.866,13
	§36(1) n Kosten gem. §5(4)/§27a	1.399.599,37	3.178.063,09
	Zertifikate Epidemiegesetz	128.073,83	150.095,05
	Sonst. Aufwendungen AGES	900.293,62	937.038,67
	<b>Summe</b>	<b>63.131.124,38</b>	<b>69.111.459,97</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>132.242.584,35</b>	

Kosten Epidemiegesetz 2022

**Gesamtübersicht Zahlungen COVID-Kosten alle Bundesländer 2022**  
(Beträge in €)

	Wien	Salzburg	Oberöstr.	Niederöstr.	Burgenland	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	AGES	Abwasser	UniWien	ELGA GmbH	ORK	Osterreich
Zahlungen gemäß §56 Abs. 1 Epidemiegesetz 1950:															
a) Screenings	56.433.977,14	0,00	0,00	10.017.295,85	0,00	4.086.718,00	0,00	0,00	207.137,58	2.074.507,87	49.652,00	49.650,00	0,00	0,00	72.918.958,44
b) die Kosten der in staatlichen Untersuchungsanstalten nach § 5 vorgenommenen Untersuchungen:	1.501.807,50	4.233.608,10	0,00	7.290.852,94	0,00	2.217.670,91	0,00	0,00	3.959.672,79	3.791.650,91	0,00	0,00	0,00	0,00	22.995.273,15
d) die Kosten der Überwachung und Absonderung ansteckungsverdächtiger Personen (§ 17):	0,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	0,00	499,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.999,50
f) die Kosten der Vorkehrungen zur Einschränkung des Verkehrs mit Bewohnern verseuchter Ortschaften und Niederlassungen (§ 24):	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	698,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	698,40
g) die Gebühren der Epidemieleute (§ 27):	169.592,21	0,00	0,00	714.607,20	0,00	768.114,52	551.810,97	0,00	51.863,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.255.487,86
h) die Vergütungen für den Verdienstgang (§ 32):	10.124.030,20	0,00	0,00	7.917.209,15	0,00	9.335.824,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.377.063,37
n) §27a Beauftragungen	0,00	3.080,00	0,00	2.921.126,36	0,00	461.166,92	445.489,06	0,00	180.416,98	566.383,14	0,00	0,00	0,00	0,00	4.577.662,46
Impffertifikate Epidemiegesetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	278.168,88	0,00	0,00	0,00	0,00	278.168,88
AGES sonstiger Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.837.332,29	0,00	0,00	0,00	0,00	1.837.332,29
<b>Summe Zahlungen 2022</b>	<b>68.229.407,05</b>	<b>4.236.688,10</b>	<b>0,00</b>	<b>28.862.591,50</b>	<b>0,00</b>	<b>16.869.494,37</b>	<b>997.738,93</b>	<b>0,00</b>	<b>4.399.289,31</b>	<b>8.548.053,09</b>	<b>49.632,00</b>	<b>49.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>132.242.584,35</b>

Titel	<b>Umsetzung der 3G- Regelung (genesen, getestet und geimpft) durch Screeningportal „Österreich getestet“, E-Impfpass und Grüner Pass (DB 24.01.01.00)</b>																		
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<b>200.000.000,00 €</b> (gesamthaft veranschlagt für sämtliche Zahlungen im Zusammenhang mit dem Epidemiegesetz)																		
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Um allen COVID-19 Getesteten, Genesenen und Geimpften eine rasche Rückkehr in den Alltag zu ermöglichen, wurde sowohl auf EU-Ebene als auch auf nationaler Ebene ein einheitlich gestalteter Nachweis (grüner Pass) geschaffen.</p> <p>Ebenso ist der E-Impfpass wesentlich an der Funktionsweise des grünen Passes beteiligt.</p> <p>Als drittes Element in diesem Kontext ist auch der Betrieb des Screeningportal „Österreich getestet“ anzuführen, um auch die getesteten Personen zu erfassen.</p> <p>Um eine Kompatibilität zwischen allen angeführten Systemen zu gewährleisten sowie die Ausfallsicherheit und die Anfragekapazitäten zu erhöhen, sind hier Aufwendungen in den Bereichen Entwicklung und IT Infrastruktur notwendig.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Epidemiegesetz 1950 und COVID-19-Maßnahmengesetz</p>																		
Materielle Auswirkungen	Betrieb des Grünen Passes zum Nachweis der Immunität gegen SARS-CoV 2 um geimpften, genesenen oder getesteten Personen wieder ein Leben ohne Freiheitsbeschränkungen zu ermöglichen																		
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="544 1431 1313 1767"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Österreich getestet</td> <td>469.238,11</td> <td>395.622,07</td> </tr> <tr> <td>e-Impfpass</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Grüner Pass</td> <td>-</td> <td>611.481,34</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td><b>469.238,11</b></td> <td><b>1.007.103,41</b></td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td colspan="2"><b>1.476.341,52</b></td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2022	Österreich getestet	469.238,11	395.622,07	e-Impfpass	-	-	Grüner Pass	-	611.481,34	<b>Summe</b>	<b>469.238,11</b>	<b>1.007.103,41</b>	<b>Gesamt</b>	<b>1.476.341,52</b>	
	Vormonate	Februar 2022																	
Österreich getestet	469.238,11	395.622,07																	
e-Impfpass	-	-																	
Grüner Pass	-	611.481,34																	
<b>Summe</b>	<b>469.238,11</b>	<b>1.007.103,41</b>																	
<b>Gesamt</b>	<b>1.476.341,52</b>																		

Titel	<b>Kosten COVID-19-Zweckzuschussgesetz (DB 24.01.01.00)</b>
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<p><b>291.092.000,00 €</b> veranschlagt</p> <p>Von den im Dezember 2021 getätigten Vorauszahlungen für bereits vorgelegte Abrechnungen wurden im Berichtszeitraum <b>100.639.169,12 €</b> abgerechnet. Die Tabelle auf Seite 10 gibt Aufschluss über die bisher im Berichtszeitraum erfolgten Abrechnungen und deren Verwendung.</p>
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Für bestimmte den Ländern entstandene und klar definierte, zusätzlich aufgrund der COVID-19-Krise entstandene Aufwendungen leistet der Bund einen Zweckzuschuss.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz über einen Zweckzuschuss an die Länder aufgrund der COVID-19-Krise (COVID-19-Zweckzuschussgesetz)</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Zweckzuschüsse nach dem COVID-19-Zweckzuschussgesetz werden auf Antrag der Länder für nachfolgend genannte Kategorien gewährt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ §1 Abs. 1 Z. 1 – Schutzausrüstung im Zeitraum März 2020 bis März 2022</li> <li>◦ §1 Abs. 1 Z. 2 – Personalkosten für die telefonische Gesundheitsberatung unter der Rufnummer 1450 sowie für telefonische Gesundheitsberatungen mit gleicher Ausrichtung wie die Rufnummer 1450 im Zeitraum März 2020 bis März 2022</li> <li>◦ §1 Abs. 1 Z. 3 – Barackenspitäler im Zeitraum März 2020 bis März 2022</li> <li>◦ §1 Abs. 1 Z. 5 – Alle im direkten Zusammenhang mit nach Z 2 entstandenen Kosten, wie Infrastrukturkosten sowie Recruiting- und Schulungskosten, im Zeitraum von März 2020 bis März 2022 und</li> <li>◦ §1 Abs. 1 Z. 6 – Administrativer Aufwand im Zusammenhang mit nach § 5 des Epidemiegesetzes 1950 angeordneten Testungen im Zeitraum von März 2020 bis März 2022</li> <li>◦ §1a – Bevölkerungsweite Testungen bis 31. März 2022 <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ davon zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten - §1a Z 2</li> <li>◦ davon Aufwandsentschädigungen, die von den Ländern und Gemeinden an nicht hauptberuflich tätige unterstützende Personen gewährt werden - §1a Z 5</li> </ul> </li> <li>◦ §1b – Bevölkerungsweite Impfkationen bis 31. März 2022 <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ davon zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten- §1b Z 3</li> </ul> </li> <li>◦ §1c – COVID-19-Tests in Apotheken, Aufwand der Krankenfürsorgeanstalten bis 31. März 2022</li> <li>◦ §1d – Abgabe COVID-19-Selbsttests, Aufwand der Krankenfürsorgeanstalten bis 31. Oktober 2021</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ §1e – Mehraufwand Rettungs- und Krankentransportdienste bis 31. März 2022</li> <li>◦ §1f - Außerordentliche Zuwendungen (500 € Boni)</li> </ul>																																										
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz getätigt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 1 – Schutzausrüstung</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 2 – Personalkosten 1450 und Ähnliche</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 3 – Barackenspitäler</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 5 – Im direkten Zusammenhang mit nach Z 2 entstandene Kosten</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 6 – Administrativer Aufwand im Zusammenhang mit § 5 EpiG Testungen</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>§1a – Bevölkerungsweite Testungen</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>§1b – Bevölkerungsweite Impfkationen</td> <td>4.826,25</td> <td>219.925,94</td> </tr> <tr> <td>§1c – COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>§1d – Abgabe COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>§1e – Mehraufwand Rettungsorganisationen</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>§1f – Außerordentliche Zuwendungen (500 € Boni)</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td><b>4.826,25</b></td> <td><b>219.925,94</b></td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td colspan="2"><b>224.752,19</b></td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2022	§1 Abs. 1 Z. 1 – Schutzausrüstung	-	-	§1 Abs. 1 Z. 2 – Personalkosten 1450 und Ähnliche	-	-	§1 Abs. 1 Z. 3 – Barackenspitäler	-	-	§1 Abs. 1 Z. 5 – Im direkten Zusammenhang mit nach Z 2 entstandene Kosten	-	-	§1 Abs. 1 Z. 6 – Administrativer Aufwand im Zusammenhang mit § 5 EpiG Testungen	-	-	§1a – Bevölkerungsweite Testungen	-	-	§1b – Bevölkerungsweite Impfkationen	4.826,25	219.925,94	§1c – COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)	-	-	§1d – Abgabe COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)	-	-	§1e – Mehraufwand Rettungsorganisationen	-	-	§1f – Außerordentliche Zuwendungen (500 € Boni)	-	-	<b>Summe</b>	<b>4.826,25</b>	<b>219.925,94</b>	<b>Gesamt</b>	<b>224.752,19</b>	
	Vormonate	Februar 2022																																									
§1 Abs. 1 Z. 1 – Schutzausrüstung	-	-																																									
§1 Abs. 1 Z. 2 – Personalkosten 1450 und Ähnliche	-	-																																									
§1 Abs. 1 Z. 3 – Barackenspitäler	-	-																																									
§1 Abs. 1 Z. 5 – Im direkten Zusammenhang mit nach Z 2 entstandene Kosten	-	-																																									
§1 Abs. 1 Z. 6 – Administrativer Aufwand im Zusammenhang mit § 5 EpiG Testungen	-	-																																									
§1a – Bevölkerungsweite Testungen	-	-																																									
§1b – Bevölkerungsweite Impfkationen	4.826,25	219.925,94																																									
§1c – COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)	-	-																																									
§1d – Abgabe COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)	-	-																																									
§1e – Mehraufwand Rettungsorganisationen	-	-																																									
§1f – Außerordentliche Zuwendungen (500 € Boni)	-	-																																									
<b>Summe</b>	<b>4.826,25</b>	<b>219.925,94</b>																																									
<b>Gesamt</b>	<b>224.752,19</b>																																										



Kosten COVID-19-Zweckzuschussgesetz 2022

**Gesamtübersicht Zahlungen COVID-Kosten alle Bundesländer 2022**  
(Beträge in €)

Zahlungen gemäß Zweckzuschussgesetz	Wien	Salzburg	Oberösterreich	Niederösterreich	Burgenland	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	Österreich
§1 Abs. 1 Z1 Schutzausrüstung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1 Abs. 1 Z2 Personalkosten I450	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1 Abs. 1 Z3 Barackenspitäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1 Abs. 1 Z5 Kosten IZH mit I450	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1 Abs. 1 Z6 Administrativer Aufwand IZH mit §5 EplG Untersuchungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Testungen - gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>davon:</i>										
§1a Z1 bevölkerungsweite Testungen: Kosten (ohne Überstunden und Aufwandsentschädigungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1a Z2 bevölkerungsweite Testungen: zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1a Z5 bevölkerungsweite Testungen: Aufwandsentschädigungen Freiwillige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Impfstellen - gesamt</b>	<b>69.842,50</b>	<b>0,00</b>	<b>4.826,25</b>	<b>81.100,75</b>	<b>0,00</b>	<b>68.982,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>224.752,19</b>
<i>davon:</i>										
§1b->§1a Z1 Impfstellen: Kosten ohne Überstunden	69.842,50	0,00	4.826,25	81.100,75	0,00	68.982,69	0,00	0,00	0,00	224.752,19
§1b->§1a Z2 Impfstellen: zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1b->§1a Z5 Impfstellen Aufwandsentsch. Freiwillige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1c COVID-19-Tests in Apotheken, KFA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1d COVID-19-Selbsttest, Abgabe in Apotheken, KFA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1e Mehraufwand Rettungsorganisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1f Ao. Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Zahlungen 2022</b>	<b>69.842,50</b>	<b>0,00</b>	<b>4.826,25</b>	<b>81.100,75</b>	<b>0,00</b>	<b>68.982,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>224.752,19</b>

(Eine Tiefgliederung bei den Testungen und Impfstellen auf zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten und Aufwandsentschädigungen für Freiwillige erfolgt dann, wenn Daten von den Ländern verfügbar sind.)

## Verbrauch der im Jahr 2021 geleisteten Akontozahlung

Zahlungen gemäß Zweckzuschussgesetz	Gesamtübersicht Zahlungen COVID-Kosten alle Bundesländer Verbrauch Akonto (Beträge in €)									
	Wien	Salzburg	Oberösterreich	Niederösterreich	Burgenland	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	Österreich
§1 Abs. 1 Z1 Schutzausrüstung	136.288,29		288.420,85	320.743,37	739.642,42	7.849.369,17	363.181,10			9.697.645,20
§1 Abs. 1 Z2 Personalkosten 1450			73.726,88	182.459,37		387.771,03				643.957,28
§1 Abs. 1 Z3 Barackenspitäler				31.832,00		157.923,02	1.210,86			190.965,88
§1 Abs. 1 Z5 Kosten iZM mit 1450				38.792,13		52.286,28				91.078,41
§1 Abs. 1 Z6 Administrativer Aufwand iZM mit §5 EpiG Untersuchungen			1.207.426,97	1.104.030,47	207.540,00	4.713.630,62	4.175.317,74			11.407.945,80
Testungen - gesamt	0,00	302.800,27	0,00	0,00	1.674.968,08	46.637.525,94	1.376.198,90	8.374.764,68	0,00	58.366.257,77
davon:										
§1a Z1 bevölkerungsweite Testungen: Kosten (ohne Überstunden und Aufwandsentschädigungen)		302.800,27			1.659.158,08	46.637.525,84	1.193.427,06	8.374.764,68		58.167.675,93
§1a Z2 bevölkerungsweite Testungen: zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten							62.473,09			62.473,09
§1a Z5 bevölkerungsweite Testungen: Aufwandsentschädigungen Freiwillige					15.810,00		120.298,75			136.108,75
Impfstellen - gesamt:	0,00	140.412,33	0,00	0,00	107.845,30	13.348.611,88	4.823.684,99	0,00	0,00	18.420.554,50
davon:										
§1b > §1a Z1 Impfstellen: Kosten ohne Überstunden		138.945,87			107.845,30	8.265.717,62	596.044,16			9.108.552,95
§1b > §1a Z2 Impfstellen: zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten										0,00
§1b > §1a Z5 Impfstellen Aufwandsentsch. Freiwillige		1.466,46				5.082.894,26	4.227.640,83			9.312.001,55
§1c COVID-19-Tests in Apotheken, KFA		92.425,00				521.035,00				613.460,00
§1d COVID-19-Selbsttest, Abgabe in Apotheken, KFA		75.430,00				167.300,00				242.730,00
§1e Mehraufwand Rettungsorganisationen			441.134,28	481.860,00	41.580,00					964.574,28
§1f Ao. Zuwendungen										0,00
<b>Summe</b>	<b>136.288,29</b>	<b>611.067,60</b>	<b>2.049.501,11</b>	<b>2.120.925,21</b>	<b>2.771.575,80</b>	<b>73.835.452,84</b>	<b>10.739.593,59</b>	<b>8.374.764,68</b>	<b>0,00</b>	<b>100.639.169,12</b>
Akontozahlung	85.966.267,13	26.169.063,72	154.797.983,14	79.931.896,68	28.420.216,70	172.467.364,52	36.455.948,09	138.396.438,83	20.394.821,19	743.000.000,00
Akonto Rest	85.829.978,84	25.557.996,12	152.748.482,03	77.810.971,47	25.648.640,90	98.631.911,68	25.716.354,50	130.021.674,15	20.394.821,19	642.360.830,88

Titel	<b>Freistellung und Risikoatteste gem. ASVG und Parallelgesetzen (DB 24.02.03.00)</b>												
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<b>250.000.000,00 €</b> (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)												
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Der Gesetzgeber hat die Möglichkeit zur Freistellung von Arbeitnehmer:innen, geringfügig Beschäftigten und Lehrlingen, die mit höherer Wahrscheinlichkeit einen schweren Krankheitsverlauf zu befürchten haben, beschlossen (<b>Risikogruppe</b>). Per Verordnung des Gesundheitsministers war festzulegen, wer der Risikogruppe angehört. Die Definition erfolgte anhand von Krankheitsdiagnosen. Das Risikoattest, welches Grundlage einer Freistellung ist, ist von einer/m Ärzt:in auszustellen, wofür der/m ausstellenden Ärzt:in ein pauschales Honorar von 50 € gebührt (bzw. 20 € für Folgeatteste, die nach dem 30.6.2021 ausgestellt wurden). Seit 15.12.2021 können nur mehr jene Personen ein Risikoattest erhalten, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, bzw. bei denen trotz dreifacher Impfung ein hohes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf gegeben ist. Die freigestellten „Risikopatient:innen“ erhalten von den jeweiligen Arbeitgeber:innen weiterhin ihre Bezüge, die dadurch anfallenden Personalkosten werden den Arbeitgeber:innen durch die ÖGK bzw. die BVAEB für die freigestellten Risikopersonen erstattet. Die ÖGK und die BVAEB haben Anspruch auf Ersatz der daraus resultierenden Aufwendungen aus dem Covid-19-Krisenbewältigungsfonds.</p> <p>In Beantwortung einer Anfrage des <b>Landes Niederösterreich</b> wurde festgestellt, dass, nachdem für die Vollziehung der Landarbeiter die jeweilige Landesregierung an Stelle der KV-Träger zuständig ist, die Kostenerstattung an den Dienstgeber durch die LReg zu erfolgen hat. Der Bund hat in weiterer Folge den Ländern die entstehenden Aufwendungen aus dem COVID-19 Krisenbewältigungsfonds zu ersetzen.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: § 735 ASVG, § 258 B-KUVG</p>												
Materielle Auswirkungen	<p>Von den Trägern erstattete und bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes vom BMSGPK erstattete Freistellungsfälle:</p> <table border="1" data-bbox="539 1756 1299 1993"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BVAEB</td> <td>November 2021</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td>Länder</td> <td>17.11.-31.03.2021</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td></td> <td><b>19</b></td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	BVAEB	November 2021	18	Länder	17.11.-31.03.2021	1	<b>Gesamt</b>		<b>19</b>
Träger	Zeitraum	Fallzahl											
BVAEB	November 2021	18											
Länder	17.11.-31.03.2021	1											
<b>Gesamt</b>		<b>19</b>											

	<p>Von den Trägern ausgestellte Risikoatteste und bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes erstattete Kosten im Zusammenhang mit Risikoattesten:</p> <table border="1" data-bbox="544 450 1299 629"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BVAEB</td> <td>November 2021</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><b>Gesamt</b></td> <td><b>1</b></td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	BVAEB	November 2021	1	<b>Gesamt</b>		<b>1</b>						
Träger	Zeitraum	Fallzahl														
BVAEB	November 2021	1														
<b>Gesamt</b>		<b>1</b>														
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="544 846 1315 1126"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BVAEB</td> <td>70.746,78</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Länder</td> <td>12.404,44</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td><b>83.151,22</b></td> <td><b>0,00</b></td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td colspan="2"><b>83.151,22</b></td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2022	BVAEB	70.746,78	-	Länder	12.404,44	-	<b>Summe</b>	<b>83.151,22</b>	<b>0,00</b>	<b>Gesamt</b>	<b>83.151,22</b>	
	Vormonate	Februar 2022														
BVAEB	70.746,78	-														
Länder	12.404,44	-														
<b>Summe</b>	<b>83.151,22</b>	<b>0,00</b>														
<b>Gesamt</b>	<b>83.151,22</b>															

Titel	<b>Tests in Apotheken, ärztlichen Hausapotheken und im niedergelassenen Bereich an asymptomatischen Personen gem. ASVG und Parallelgesetzen (DB 24.02.03.00)</b>																		
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<b>250.000.000,00 €</b> (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)																		
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Gemäß §§ 742a ASVG, 380a GSVG, 374a BSVG und 261a B-KUVG sind die öffentlichen Apotheken (bzw. nach entsprechenden Novellen in weiterer Folge auch Ärzt:innen mit Hausapotheken und Vertragsärzt:innen im niedergelassenen Bereich, Vertragsgruppenpraxen und Vertragsambulatorien) berechtigt, COVID-19-Test durchzuführen. Für die Durchführung eines Tests bezahlt der Krankenversicherungsträger ein pauschales Honorar iHv. 25 €, womit auch Material, Auswertung, Dokumentation und die Ausstellung eines Ergebnismachweises abgedeckt sind. Der Bund hat dem Krankenversicherungsträger die daraus resultierenden Aufwendungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zu ersetzen.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: § 742a ASVG, § 380a GSVG, § 374a BSVG und § 261a B-KUVG</p>																		
Materielle Auswirkungen	<p>In Apotheken, ärztlichen Hausapotheken und im niedergelassenen Bereich an asymptomatischen Personen durchgeführte und bis zum Monatsende des Berichtszeitraums vom BMSGPK erstattete Tests:</p> <table border="1" data-bbox="539 1283 1121 1518"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>02/2021-09/2021</td> <td>13.447.563</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>02/2021-09/2021</td> <td>1.381.762</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>02/2021-10/2021</td> <td>1.530.046</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td></td> <td><b>16.359.371</b></td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	02/2021-09/2021	13.447.563	BVAEB	02/2021-09/2021	1.381.762	SVS	02/2021-10/2021	1.530.046	<b>Gesamt</b>		<b>16.359.371</b>			
Träger	Zeitraum	Fallzahl																	
ÖGK	02/2021-09/2021	13.447.563																	
BVAEB	02/2021-09/2021	1.381.762																	
SVS	02/2021-10/2021	1.530.046																	
<b>Gesamt</b>		<b>16.359.371</b>																	
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="539 1637 1153 1980"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>5.205.009,75</td> <td></td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>-</td> <td>8.925.774,00</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td><b>5.205.009,75</b></td> <td><b>8.925.774,00</b></td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td colspan="2"><b>14.130.783,75</b></td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2022	ÖGK	-	-	BVAEB	5.205.009,75		SVS	-	8.925.774,00	<b>Summe</b>	<b>5.205.009,75</b>	<b>8.925.774,00</b>	<b>Gesamt</b>	<b>14.130.783,75</b>	
	Vormonate	Februar 2022																	
ÖGK	-	-																	
BVAEB	5.205.009,75																		
SVS	-	8.925.774,00																	
<b>Summe</b>	<b>5.205.009,75</b>	<b>8.925.774,00</b>																	
<b>Gesamt</b>	<b>14.130.783,75</b>																		

Titel	<b>Abgabe von Tests zur Eigenanwendung gem. ASVG und Parallelgesetzen (DB 24.02.03.00)</b>																			
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<b>250.000.000,00 €</b> (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)																			
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Gemäß §§ 742b ASVG, 380b GSVG, 374b BSVG und 261b B-KUVG sind die öffentlichen Apotheken berechtigt, auf Rechnung des Krankenversicherungsträgers SARS-CoV-2-Antigentests zur Eigenanwendung an bezugsberechtigte Personen abzugeben. Der Krankenversicherungsträger hat pro abgegebener Packung (beinhaltet jeweils 5 Tests, ab Juni 2021 jeweils 10 Tests, Beschaffung durch den Bund, Bedeckung durch DB 24.01.01) ein pauschales Honorar iHv. 10 € zu bezahlen. Der Bund hat dem Krankenversicherungsträger die daraus resultierenden Aufwendungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zu ersetzen. Die Maßnahme ist mit Oktober 2021 ausgelaufen. In den Monaten nach Oktober 2021 sind jedoch noch Nachverrechnungen zu erwarten.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: §§ 742b ASVG, 380b GSVG, 374b BSVG und 261b B-KUVG</p>																			
Materielle Auswirkungen	<p>Von Apotheken abgegebene und bis zum Monatsende des Berichtszeitraums vom BMSGPK erstattete Tests zur Eigenanwendung:</p> <table border="1" data-bbox="544 1151 1136 1435"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>03/2021-09/2021</td> <td>11.437.715</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>03/2021-09/2021</td> <td>1.431.283</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>03/2021-10/2021</td> <td>1.360.013</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td></td> <td><b>14.229.011</b></td> </tr> </tbody> </table>		Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	03/2021-09/2021	11.437.715	BVAEB	03/2021-09/2021	1.431.283	SVS	03/2021-10/2021	1.360.013	<b>Gesamt</b>		<b>14.229.011</b>			
Träger	Zeitraum	Fallzahl																		
ÖGK	03/2021-09/2021	11.437.715																		
BVAEB	03/2021-09/2021	1.431.283																		
SVS	03/2021-10/2021	1.360.013																		
<b>Gesamt</b>		<b>14.229.011</b>																		
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="544 1615 1193 1955"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>1.384.528,20</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>-</td> <td>2.733.534,70</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td><b>1.384.528,20</b></td> <td><b>2.733.534,70</b></td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td colspan="2"><b>4.118.062,90</b></td> </tr> </tbody> </table>			Vormonate	Februar 2022	ÖGK	-	-	BVAEB	1.384.528,20	-	SVS	-	2.733.534,70	<b>Summe</b>	<b>1.384.528,20</b>	<b>2.733.534,70</b>	<b>Gesamt</b>	<b>4.118.062,90</b>	
	Vormonate	Februar 2022																		
ÖGK	-	-																		
BVAEB	1.384.528,20	-																		
SVS	-	2.733.534,70																		
<b>Summe</b>	<b>1.384.528,20</b>	<b>2.733.534,70</b>																		
<b>Gesamt</b>	<b>4.118.062,90</b>																			

Titel	<b>Covid-19-Impfungen im niedergelassenen Bereich gem. ASVG und Parallelgesetze (DB 24.02.03.00)</b>																			
Im BFG 2021 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<b>250.000.000,00 €</b> (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)																			
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Die im niedergelassenen Bereich tätigen Ärzt:innen, Gruppenpraxen bzw. Primärversorgungseinheiten sowie die selbständigen Ambulatorien sind berechtigt, Impfungen gegen SARS-CoV-2 mit dem vom Bund zur Verfügung gestellten und finanzierten Impfstoff auf Rechnung der Krankenversicherungsträger (ÖGK, SVS, BVAEB) durchzuführen. Das durch Verordnung des BMSGPK festgelegte pauschalierte Honorar für die Durchführung der Impfung sowie für die jeweilige Dokumentation ist von dem jeweils zuständigen Krankenversicherungsträger zu bezahlen und durch den Bund aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zu ersetzen.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: § 747 ASVG, § 384 GSVG, § 378 BSVG und § 263B-KUVG</p>																			
Materielle Auswirkungen	<p>Im niedergelassenen Bereich durchgeführte und bis zum Monatsende des Berichtszeitraums vom BMSGPK erstattete Impfungen:</p> <table border="1" data-bbox="580 1021 1158 1285"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>1.-2.Qu. 2021</td> <td>1.666.660</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>1.-3.Qu. 2021</td> <td>84.601</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>1.-3.Qu. 2021</td> <td>79.879</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td></td> <td><b>1.831.140</b></td> </tr> </tbody> </table>		Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	1.-2.Qu. 2021	1.666.660	BVAEB	1.-3.Qu. 2021	84.601	SVS	1.-3.Qu. 2021	79.879	<b>Gesamt</b>		<b>1.831.140</b>			
Träger	Zeitraum	Fallzahl																		
ÖGK	1.-2.Qu. 2021	1.666.660																		
BVAEB	1.-3.Qu. 2021	84.601																		
SVS	1.-3.Qu. 2021	79.879																		
<b>Gesamt</b>		<b>1.831.140</b>																		
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="580 1487 1232 1868"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>-</td> <td>1.812.310,00</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>-</td> <td>1.695.610,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>-</td> <td>3.507.920,00</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td></td> <td><b>7.015.840,00</b></td> </tr> </tbody> </table>			Vormonate	Februar 2022	ÖGK	-	-	BVAEB	-	1.812.310,00	SVS	-	1.695.610,00	Summe	-	3.507.920,00	<b>Gesamt</b>		<b>7.015.840,00</b>
	Vormonate	Februar 2022																		
ÖGK	-	-																		
BVAEB	-	1.812.310,00																		
SVS	-	1.695.610,00																		
Summe	-	3.507.920,00																		
<b>Gesamt</b>		<b>7.015.840,00</b>																		

Titel	<b>Tests im niedergelassenen Bereich an symptomatischen Patienten gem. ASVG und Parallelgesetze (DB 24.02.03.00)</b>															
Im BFG 2021 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<b>250.000.000,00 €</b> (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)															
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Gem. §§ 742 ASVG, 380 GSVG, 374 BSVG und 261 B-KUVG sind die im niedergelassenen Bereich tätigen Vertragsärzt:innen, Vertragsgruppenpraxen sowie die selbständigen Vertragsambulatorien für Labormedizin für die Dauer der durch die WHO ausgerufenen COVID-19-Pandemie unter den in der entsprechenden Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz genannten Voraussetzungen (BGBl. II Nr. 453/2020) berechtigt, COVID-19-Tests durchzuführen.</p> <p>Für das Material, die Probenentnahme, die Auswertung eines Antigentests, die dazugehörige Dokumentation sowie das therapeutische Gespräch hat der Krankenversicherungsträger ein pauschales Honorar zu bezahlen. Die ausbezahlten Honorare werden dem Krankenversicherungsträger durch den Bund aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds ersetzt.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: § 742 ASVG</p>															
Materielle Auswirkungen	<p>Im niedergelassenen Bereich durchgeführte und bis zum Monatsende des Berichtszeitraums vom BMSGPK erstattete Tests:</p> <table border="1" data-bbox="576 1263 1197 1585"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>4.Qu.2020 – 2.Qu.2021</td> <td>671.755</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>4.Qu.2020 – 2.Qu.2021</td> <td>80.476</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>4.Qu.2020 – 2.Qu.2021</td> <td>61.066</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td></td> <td><b>813.297</b></td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	4.Qu.2020 – 2.Qu.2021	671.755	BVAEB	4.Qu.2020 – 2.Qu.2021	80.476	SVS	4.Qu.2020 – 2.Qu.2021	61.066	<b>Gesamt</b>		<b>813.297</b>
Träger	Zeitraum	Fallzahl														
ÖGK	4.Qu.2020 – 2.Qu.2021	671.755														
BVAEB	4.Qu.2020 – 2.Qu.2021	80.476														
SVS	4.Qu.2020 – 2.Qu.2021	61.066														
<b>Gesamt</b>		<b>813.297</b>														



Finanzielle Auswirkungen	Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:	
	Vormonate	Februar 2022
	ÖGK	-
	BVAEB	1.193.240,00
	SVS	-
	Summe	0,00
	<b>Gesamt</b>	<b>1.193.240,00</b>

Titel	<b>Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen (DB 24.03.01.00)</b>
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<b>529.284.000,00 €</b> (gesamthaft veranschlagt für Impfstoffe, Impfstofflogistik und Impfbestock)
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Österreich beteiligt sich am „Joint EU Approach to COVID-19 vaccines procurement“ um COVID-19-Impfstoffe von verschiedenen Herstellern zu beschaffen.</p> <p>Grundlage:  MRV 27/44 vom 29. Juli 2020  MRV 30/17 vom 15. September 2020  MRV 47/27 vom 9. Februar 2021  MRV 58/16 vom 5. Mai 2021  MRV 8/21 vom 2. März 2022</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz, mit dem zur Abdeckung des Bedarfes zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie Ermächtigungen zur Verfügung über Bundesvermögen erteilt werden, BGBl. I Nr. 135/2020 sowie Bundesgesetz, mit dem die Begründung von Vorbelastungen durch den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz genehmigt wird sowie Änderung des Bundesgesetzes, mit dem zur Abdeckung des Bedarfes zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie Ermächtigungen zur Verfügung über Bundesvermögen erteilt werden, BGBl. I Nr. 141/2021</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Das COVID-19-Impfstoffportfolio besteht aus Impfstoffen von sieben verschiedenen Herstellern, wobei die Verträge sich in Stadien von bereits laufenden Auslieferungen bis zu Vorverträgen befinden, die an die erfolgreiche Zulassung des Impfstoffes geknüpft sind.</p> <p>Bisher wurden 28,6 Mio. Impfstoffdosen nach Österreich geliefert. In den Jahren 2022 und 2023 sollen weitere Lieferungen von insgesamt 39,8 Mio. im Jahr 2022 und 9 Mio. im Jahr 2023 folgen.</p> <p>Bis einschließlich Februar 2022 wurden Schenkungen an folgende Länder getätigt:</p>

	<table border="1"> <thead> <tr> <th><b>Astra-Zeneca</b></th> <th><b>Dosen</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ukraine</td> <td>250.000</td> </tr> <tr> <td>Libanon</td> <td>100.000</td> </tr> <tr> <td>Bosnien und Herzegowina</td> <td>500.000</td> </tr> <tr> <td>Tunesien</td> <td>50.000</td> </tr> <tr> <td>Costa Rica</td> <td>50.000</td> </tr> <tr> <td>Iran</td> <td>1.630.000</td> </tr> <tr> <td>Tadschikistan</td> <td>50.000</td> </tr> <tr> <td>Usbekistan</td> <td>150.000</td> </tr> <tr> <td>Vietnam</td> <td>50.000</td> </tr> <tr> <td>Bangladesch</td> <td>1.251.520</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td><b>4.081.520</b></td> </tr> </tbody> </table>	<b>Astra-Zeneca</b>	<b>Dosen</b>	Ukraine	250.000	Libanon	100.000	Bosnien und Herzegowina	500.000	Tunesien	50.000	Costa Rica	50.000	Iran	1.630.000	Tadschikistan	50.000	Usbekistan	150.000	Vietnam	50.000	Bangladesch	1.251.520	<b>Gesamt</b>	<b>4.081.520</b>
	<b>Astra-Zeneca</b>	<b>Dosen</b>																							
	Ukraine	250.000																							
	Libanon	100.000																							
	Bosnien und Herzegowina	500.000																							
	Tunesien	50.000																							
	Costa Rica	50.000																							
	Iran	1.630.000																							
	Tadschikistan	50.000																							
	Usbekistan	150.000																							
	Vietnam	50.000																							
	Bangladesch	1.251.520																							
	<b>Gesamt</b>	<b>4.081.520</b>																							
	<table border="1"> <thead> <tr> <th><b>Impfstoff Janssen</b></th> <th><b>Dosen</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Burkina Faso</td> <td>396.000</td> </tr> <tr> <td>Philippinen</td> <td>266.400</td> </tr> <tr> <td>Afghanistan</td> <td>331.200</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td><b>993.600</b></td> </tr> </tbody> </table>	<b>Impfstoff Janssen</b>	<b>Dosen</b>	Burkina Faso	396.000	Philippinen	266.400	Afghanistan	331.200	<b>Gesamt</b>	<b>993.600</b>														
	<b>Impfstoff Janssen</b>	<b>Dosen</b>																							
	Burkina Faso	396.000																							
	Philippinen	266.400																							
	Afghanistan	331.200																							
	<b>Gesamt</b>	<b>993.600</b>																							
	<table border="1"> <thead> <tr> <th><b>Moderna</b></th> <th><b>Dosen</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OSZE</td> <td><b>1.200</b></td> </tr> </tbody> </table>	<b>Moderna</b>	<b>Dosen</b>	OSZE	<b>1.200</b>																				
	<b>Moderna</b>	<b>Dosen</b>																							
	OSZE	<b>1.200</b>																							
	Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes für die Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen getätigt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Summe</td> <td>50.895.034,47</td> <td>28.985.807,70</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td colspan="2"><b>79.880.842,17</b></td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2022	Summe	50.895.034,47	28.985.807,70	<b>Gesamt</b>	<b>79.880.842,17</b>															
		Vormonate	Februar 2022																						
	Summe	50.895.034,47	28.985.807,70																						
	<b>Gesamt</b>	<b>79.880.842,17</b>																							

Titel	<b>Impfstofflogistik (DB 24.03.01.00)</b>										
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<b>529.284.000,00 €</b> (gesamthaft veranschlagt für Impfstoffe, Impfstofflogistik und Impfbestock)										
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Übernahme, Lagerung und Verteilung von COVID-19 Impfstoffen. Die Beauftragung erfolgte an den österreichischen Pharmagroßhandel.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz, mit dem zur Abdeckung des Bedarfes zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie Ermächtigungen zur Verfügung über Bundesvermögen erteilt werden, BGBl. I Nr. 135/2020</p>										
Materielle Auswirkungen	Eine erste Beauftragung über die Impfstofflogistik von 6,1 Mio. Dosen wurde über 8,5 Mio € erteilt. Eine Folgebeauftragung über 23,75 Mio. € im Wege der BBG wurde im Juni 2021 durchgeführt.										
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes für die Distribution der Coronaimpfstoffe ausbezahlt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td><b>2.024.764,19</b></td> <td><b>3.580.284,22</b></td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td colspan="2"><b>5.605.048,41</b></td> </tr> </tbody> </table>			Vormonate	Februar 2022	<b>Summe</b>	<b>2.024.764,19</b>	<b>3.580.284,22</b>	<b>Gesamt</b>	<b>5.605.048,41</b>	
	Vormonate	Februar 2022									
<b>Summe</b>	<b>2.024.764,19</b>	<b>3.580.284,22</b>									
<b>Gesamt</b>	<b>5.605.048,41</b>										

Titel	<b>Beschaffung von COVID-19-Arzneimitteln (DB 24.03.01.00)</b>									
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Für die Beschaffung von Arzneimitteln erfolgte im BFG 2022 keine Veranschlagung, die Bedeckung erfolgt vorerst durch Mittel für die Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen. Ein allenfalls bestehender Mehrbedarf wird durch den COVID-19 Krisenfonds bedeckt.									
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Um den höchstmöglichen Schutz erkrankter Personen zur Verhinderung von schweren Krankheitsverläufen zu gewährleisten, ist die Beschaffung von Arzneimitteln gegen Covid-19 als Prophylaxe oder Therapie erforderlich, um dem österreichischen Gesundheitssystem für ausreichend COVID-19-Medikation zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz, mit dem zur Abdeckung des Bedarfes zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie Ermächtigungen zur Verfügung über Bundesvermögen erteilt werden, BGBl. I Nr. 135/2020</p>									
Materielle Auswirkungen	<p>Die Beschaffung von folgenden Medikamenten ist vorgesehen bzw. wurde bereits eingeleitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 270.000 Dosen Paxlovid (Pfizer)</li> <li>• 210.240 Dosen Lagevrio (MSD)</li> <li>• 18.360 Dosen Xevudy (GSK)</li> <li>• 60.000 Dosen Regkirona (Celltrion)</li> <li>• 7.500 Dosen Evusheld (Astra Zeneca)</li> </ul>									
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes für die Beschaffung von Arzneimittel gegen Covid-19 getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="544 1346 1251 1518"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Summe</td> <td>65.775.600,00</td> <td>4.430.613,00</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td colspan="2"><b>70.206.213,00</b></td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2022	Summe	65.775.600,00	4.430.613,00	<b>Gesamt</b>	<b>70.206.213,00</b>	
	Vormonate	Februar 2022								
Summe	65.775.600,00	4.430.613,00								
<b>Gesamt</b>	<b>70.206.213,00</b>									

**Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

Telefon: +43 1 711 00 – 0

Fax: +43 1 7158258

E-Mail: [post@sozialministerium.at](mailto:post@sozialministerium.at)

[www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at)

